Andreas Fingernagel: Die Heiligenkreuzer Buchmalerei von den Anfängen bis in die Zeit 'um 1200' (Ungedruckte Dissertation).
Wien, 1985 Seite 155
Quelle:
Copyright:

Bibliothekssignatur (18.Jhdt.): " Mnry. B.M.V. ad S.+ Ordinis Cisterciensis Catalogo inscriptus No.j " (Fol.1).

Besitzvermerk (12./13.Jhdt.): " Hic liber est sancte crucis diu ibidem servaturus " (Fol. 186 v).

Technik: Federzeichnung in Rot (bei Zeichner (1) und (3)) bzw. Rot und Schwarz (Zeichner (2)).

Ausstattung: Wechselnder, auch zeitlich divergierender Initial = stil von drei verschiedenen Zeichnern. Initialen zu Beginn der einzelnen Texte und Kapitel (bei Text 1).
(1) Spaltleisteninitialen mit Spiralranken, die meist in viel = teiligen Endformen auslaufen. Die schraffierten und an den Spitzen mit Haken versehenen dreibogigen Blätter drehen sich teilweise ein und umfassen den Rankenstamm; andere Endformen setzen sich aus verzierten knoll enartigen Formen und Blättern zusammen. Datierung: 2.Viertel 12.Jhdt.
I n i t i a l e n auf Foll.1(T), 1 v(I), 19(D), 122(E), davon hervorzuheben:
Fol.1(T): die Initiale wurde im Zwettler Codex n.169 (Fol.1) kopiert.
(2) Kleine Initialen mit kompaktem Buchstabenkörper, stilisierten viellappigen Blättern im Buchstabeninneren und - in anderer Farbe - außen am Buchstaben. Datierung: Ende 12./13.Jhdt.
I n i t i a l e n auf Foll. 28 v(D) und 53(Q).
(3) Spaltleisteninitialen von minderer Qualität, dicht mit Ranken und Blattwerk gefüllt; dieses besteht vorwiegend aus Blattknollen und lilienförmigen Blättern. Datierung: " nach 1147 ".
I n i t i a l e n auf Foll.67 v(V), 97(S), 152 v(D), 171(H).